



Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)

Siège :
11b, place du Théâtre
L-2613 Luxembourg
Secrétariat :
Christiane Ensch
7, sentier de Bricherhof
L-1262 Luxembourg



N° 1

JANUAR 2024

79. JAHR

ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR !



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Lesern unserer Newsletter, Gönnern, Spendern und denjenigen die Anzeigen aufgeben ein **GLÜCKLICHES UND GESEGNETES NEUES JAHR** und vor allen Dingen eine **GUTE GESUNDHEIT** im Jahre 2024 !



10. JANUAR 2024

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte DVD-Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

17. JANUAR 2024

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte DVD-Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

24. JANUAR 2024

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte DVD-Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

31. JANUAR 2024

Ab 19 Uhr : Vorstandssitzung

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite verzeichneten Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen. Alle weiteren Infos oder Meldeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

PROGRAMM JANUAR - MAI 2024

JANUAR 2024		
10.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
17.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
24.	19:00	Filmvorführung mit Diskussion
31.	19.00	Komitee
FEBRUAR 2024		
07.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
14.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
21.	19.00	Generalversammlung
28.	19:00	Komitee
MÄRZ 2024		
06.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
13.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
20.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
27.	19.00	Komitee
APRIL 2024		
03.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
10.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
17.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion Anmeldetermin : Concours CAL
24.	19:00	Komitee
MAI 2024		
08.	19.00	CONCOURS CAL Reportage-, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation Maximale Filmdauer : 15 Minuten

Aktuelle Nachrichten finden Sie :

www.calfilm.lu

Fb : Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg – CAL

BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000

PROJEKTION
Mittwoch, den 08. November 2023

An diesem Abend begannen wir mit einem Workshop. Fernand Rickal zeigte uns anhand eines Beispiels wie man falls man mit 30 fps gefilmt die Szenen auf 25 fps angepasst werden können, ohne dass ein großer Unterscheid zu sehen ist.

Guy Flammang zeigte uns

CANAZEI. In dem Dorf gelegen in den Dolomiten, gibt es an vielen Fassaden sehr schöne Malereien. Wir erfuhren einige geschichtliche Details. Als letztes ging es auf eine Wanderung in die Umgebung. Schöne Aufnahmen und interessanter Kommentar.

Als zweiten Film sahen wir von Guy Flammang

AUSTRIASIAN CUP. Es war dies ein rhythmischer Turnwettbewerb. Seine Enkelin hat an diesem teilgenommen und man konnte sehen, dass sie schon viel gelernt hat und ihr Können unter Beweis stellen konnte.

Man sieht, dass es den Kindern viel Spaß bereitet rhythmisch zu turnen. Am Ende des Wettbewerbs fand die Preisverteilung statt wo die kleinen Turnerinnen für ihre Mühe belohnt wurden.

Luc Toussaint zeigte uns

HENRY'S. Es war seine Praktikantenarbeit von 1966. Um die Aufnahmen zu machen, ging es hinauf auf eine Felskanzel. Schwindelfrei muss schon sein, denn es ging ein paar hundert Meter senkrecht in die Tiefe.

Ein Akrobat hatte etwas Besonderes vor. Als erstes wurde eine Plattform aufgebaut. Auf den 4 Ecken wurden Gläser gestellt und darauf anschließend einen Stuhl. Doch das war noch nicht alles. Auf den ersten Stuhl wurde dann ein zweiter gestellt und auf diesen setzte sich der Akrobat und hielt das Gleichgewicht. Hervorzuheben sei, dass dies alles ohne Sicherung geschah.

Wir sahen uns einen zweiten Film von Luc an mit dem Titel

SÉQUENCE NUIT. Es wurde Material aufgebaut, um Szenen aufzuzeichnen. Es gab Interviews und Erfahrungsberichte.

Guy Flammang zeigte uns

BOTANICACTUS. Dies ist ein Botanischer Garten auf Mallorca. Hier kann man 10 000 Kakteenarten aus aller Welt bestaunen. Natürlich ist auch ein Teil des Videos der Mallorquinischen Flora gewidmet.

PROJEKTION
Mittwoch, den 15. November 2023

Als erstes zeigte uns Jeannot Huberty 2 Filme

COMACCHIO UNICA 2023. Außer Filme anzuschauen, waren Sophie Lorang, Fernand Rickal und Jeannot die Stadt, in der das Festival stattfand, besichtigen. Die Stadt hat etwas von Venedig, und zwar gibt es hier viele Kanäle. Sie ist ebenfalls bekannt für seine Salinen und seine Fischerei.

Das Innere der Kathedrale ist mit Fresken und Stuck verziert. Da es sehr heiß war ging es in den Schatten, und zwar unter die Arkaden.

Das Palazzo Bellini war der Ausführungsort der diesjährigen UNICA. Hervorzuheben sei, dass die Autoren das Wort ergreifen konnten, um ihren Film zu erläutern.

Da die Presse vor Ort war hatte Sophie das Privileg interviewt zu werden. Sie bewältigte dies mit Bravour.

Es war dies ein etwas anderer Beitrag zur UNICA: Jedenfalls gefiel es den Anwesenden.

ALTIPLANO NORTE DE BOLIVIA. Von La Paz aus, auf 3600 Meter hoch gelegen, hat man einen Blick auf den über 6000 Meter hohen Berg Illimani. Mitten in der Stadt befindet sich das Fußballstadion, wo es für niemanden einfach ist zu spielen.

Ein Muss ist die Besichtigung des Hexenmarktes. Wir erfahren Details über die typische Kopfbedeckung der Frauen im traditionellen Outfit. Das Seilbahnnetz ist sehr wichtig für den innerstädtischen Verkehr. Von der Seilbahn aus sieht man, dass viele Häuser nicht fertig gebaut sind und keine Fassaden haben, dies aus einem einfachen Grund. Man braucht in dem Fall keine Steuern zu zahlen.

Im Stadtkern von La Paz in der ältesten Gasse befindet sich die einzige autofreie Straße. Auf der Plaza Murillo befindet sich das Denkmal des Freiheitskämpfer Murillo.

Die Reise ging weiter in Richtung Titicacasee, um den Wallfahrtsort Copacabana zu erreichen. Die Ortschaft ist das wichtigste religiöse Zentrum in Bolivien. Es ging hinauf zum Kalvarienberg, wo man einen herrlichen Ausblick auf den See genießt.

Mit dem Boot ging es zur Isla del Sol. Die Bevölkerung lebt von Landwirtschaft, Fischerei, Kunsthandwerk und Tourismus. Es ging zur Quelle der Inkas.

Guy Flammang zeigte uns 2 Filme

PASSAU. Die Altstadt ist sehenswert. Über der Stadt thront die Veste Oberhaus, eine Burganlage. Der Dom Sankt Stephan ist einer der größten barocken Sakralbauten. Die Trennbach Kapelle, die kleinste der 4 Kapellen, und die Sankt Andreas Kapelle befinden sich im Domkreuzgang. Auf dem Domplatz befindet sich das Denkmal von König

Maximilian I.

Durch die große Messergasse kommt man zum Residenzplatz. Mittelpunkt des Platzes ist der Wittelsbacher Brunnen.

Markenzeichen der Höllgasse, auch Künstlergasse genannt, sind die buntbemalten Pflastersteine, die zu den Künstlerwerkstätten führen.

3 EECHLEN EMOL ANESCHT. Es waren dies ausschließlich Aufnahmen mit der Drohne rundum den Fort Thüngen. Diesen Ausblick genießt man nicht jeden Tag.

PROJEKTION

Mittwoch, den 21. November 2023

Wir starteten als erstes mit einem Workshop, und zwar ging es um Color Grading. Nico Sauber gab Erklärungen wie das Ganze funktioniert und was man machen muss. Die Farbe Schwarz soll bei 0 % und die Farbe Weiss bei 100 % stehen. Diese Einstellungen müssen bei dem noch nicht fertiggestellten Film getätigt werden.

Wir sahen uns nochmals den Film

UNICA 2023 von Jeannot Huberty an, da einige Mitglieder am vorigen Mittwoch nicht anwesend waren.

Berthold Feldmann zeigte uns

JORDANIEN. In der Antike war Petra die Hauptstadt der Nabatäer. Man erreicht Petra durch eine lange Felsschlucht und am Ende dieser entdeckt man das Schatzhaus des Pharaos. Ein weiteres Highlight ist das Große Theater, welches aus dem Felsen gemeißelt ist. Petra bedeutet Fels.

Wo viele Touristen sind, werden natürlich Souvenirs angeboten. Hier sind es Weihrauch und Myrrhe. Siq El-Barid auch Klein-Petra genannt war ein bedeutender Karawanenrastplatz zwischen Mittelmeer und Rotem Meer.

Wir schauten uns einen weiteren Film von Berthold an.

LINDOS. In der Nähe der Insel Rhodos befindet sich Lindos. Bei der Besichtigung stößt man auf die Akropolis. Wir erfuhren einige Details über diese Stätte. Wie immer sahen wir Groß- wie auch Nahaufnahmen.

Georges Fondeur zeigte uns 3 Kurzfilme, in 4K gedreht, um die Qualität unserer neuen Geräte für sich zu prüfen.

HERBSTSTIMMUNG IM PARK. Es war dies ein Film, in welchem er seine Trauer um

unseren Freund Tom Hueter ausdrückte. Das Farbenspiel der Bäume und die gut auserwählte Musik rundeten das Ganze ab.

STILLE TAGE AM SCHWÄBISCHEN MEER. Beim Spaziergang am Strandufer des Bodensees gab es Aufnahmen welche effektiv Stille und Ruhe ausstrahlen. viele Touristen besuchen Schloss Monfort in Langenargen.

HIERSCHTÄMMUNG OP DER MUSEL. Georges war mit Kamera und Drohne unterwegs und ließ letztere über die Weinberge schweben, wo die Reben in goldgelber Farbe erscheinen. Er ließ ebenso die Drohne über die Moselpromenade schweifen.

Guy Flammang zeigte uns

WALDWIPFELWEG. Dieser befindet sich in Sankt-Englmar im Bayrischen Wald. Ein Erlebnis für Groß und Klein. Bei Beginn der Fußwanderung bis zur Spitze, gibt es Kurioses zu sehen, und zwar ein Haus was auf dem Kopf steht.

Überall gibt es Kletterelemente, wo besonders die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Ist man oben auf der Plattform über den Bäumen angekommen, hat man einen herrlichen Blick bis zu den Alpen, natürlich nur bei gutem Wetter. Es geht denselben Weg wieder hinunter oder die Mutigen wählen die Rutschbahn.

Es gibt hier ebenfalls einen Naturerlebnispfad. Auf Holztafeln erfährt man welche Vögel im Wald leben und vieles über den Wald.

Ein weiteres Erlebnis ist die Sinneshöhle. Sie ist voll von optischen Phänomenen und Sehen und Hören sind angesagt.

COUPE DE LA PRÉSIDENTE
Mittwoch, den 6. Dezember 2023

Präsidentin Christiane Ensch begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei den Autoren und der Jury. Sie erinnerte daran, dass die Maximaldauer 3 Minuten beträgt und der Akzent auf Kreativität und Originalität liegt.

Als Jury fungierten Léon Weis, Jean Reusch und Christiane Ensch. Die Juroren hatten die Filme im Voraus zu Hause begutachtet. Es waren dieses Jahr 10 Filme, also Anzahl steigend. Jurypräsidentin war Christiane Ensch.

Die Jurypräsidentin trug nach jedem Film eine Kurzfassung der Jurybewertung vor.





Doch bevor wir mit dem Wettbewerb starteten, schauten wir uns nochmal den Film „Déi Lescht“ an. Zur Erinnerung, dieser Film wurde kürzlich beim Nationalwettbewerb als bestes Szenario gekrönt.

Wir schauten uns in dieser Reihenfolge die Filme an.

MUSCHELN MIT FRITTEN, EINFACH KÖSTLICH von Berthold Feldmann. Wir bekamen in 3 Minuten jeden Schritt des Rezeptes filmisch erklärt. Es ging los mit dem Material, den Zutaten, der Temperatur der Pommes bis hin zum Wein oder Bier.

Die verschiedenen Blickwinkel und Großaufnahmen, dem abwechselnd vom Autor und seiner Frau gesprochenen Kommentar machten den Film interessant. Die Musik passt natürlich zum Film. Dieser Film könnte als Lehrfilm für Kochlehrlinge dienen.

SUNSET von Guy Flammang. Wir sahen einen Sonnenuntergang auf 1 Minute reduziert. Die Musik war sehr gut ausgewählt.

CARPE DIEM – CUEILLE LE JOUR von Christiane Thinnes. Genieße den Tag, ohne an Morgen zu denken, so schrieb Horace. Bei Besichtigung einer Ortschaft kommt man an einem Weinkeller vorbei und kehrt ein. Ein paar Gläser Wein wurden in fröhlicher Runde getrunken und was kommen musste, trat schlussendlich ein. Sogar der Hund verstand seine Herrin nicht. Sie hatte wahrscheinlich „genieße den Tag“ zu wortwörtlich genommen.

Sie schaffte es etwas wankend in ihr Zimmer, doch was da geschah das können sie sich ja vorstellen, oder etwa nicht ?

Christiane hat uns alle mit ihrer Fantasie überrascht.

HÉRITAGE von Suzy Sommer. Mit dem Titel stellen wir uns bestimmt eine Familienerbschaft vor. Doch es geht wie so oft in eine andere bzw. spezielle Richtung. „La Bretagne aux Bretons“ und „Bretons toujours ! – Français jamais !“ das sind starke Worte.

Solche Sprüche kennt man auch aus anderen Regionen und ist nichts Neues. Doch daraus einen Film zu machen ist keine einfache Aufgabe.

Der Charakter und die Vielfalt der bretonischen Landschaft werden in den Vordergrund gesetzt sowie Denkmäler und die Rauheit des Meeres.

Doch die Bilder allein machen noch nicht einen Film aus, hier kommt es auf die Parolen

des Liedes an. Man muss den Film und das Lied unter einen Hut kriegen.

Hervorzuheben ist, dass der Film auf die Musik geschnitten war.

WAT EEN ZIRKUS ! von Fernand Rickal. Der Zirkus weilte einige Tage in seinem Wohnort. Er konnte sogar von seinem Balkon den Aufbau filmen. Montiert im Schnellverfahren.

Die Enkelkinder beobachteten mit Freude die Tiere draußen und saßen in der ersten Reihe, um die Artisten- und Tiernummern anzuschauen.

Natürlich war hier Zirkusmusik angesagt.

Wir legten eine kleine Pause ein und dann klopfte es an der Tür und herein kam Jean „alias Kleeschen“ mit einem großen Karton. Nachdem die Anwesenden „Léiwe Kleeschen“ gesungen hatten, teilte er „Boxemännercher“ aus.



FROSCHLIED von Guy Flammang. Auf ein Kinderlied hatte er die Aufnahmen auf den Rhythmus der Musik geschnitten. Man konnte Frösche aus allen Blickwinkeln betrachten.

D'LENNÉNGERBAACH ZU ÉINEN von Nico Sauber und Fernand Rickal. Ein Bach in Szene zu setzen ist nicht einfach, doch es ist den beiden gelungen, indem sie besonders Wert auf die Fotografie der Drehorte gelegt hatten. Während des ganzen Films konnte man im Hintergrund das Plätschern hören. Die Musik war bestens ausgesucht und der Kommentar passt sehr gut zum Film.

EINTAUCHEN von Guido Haesen. Einige Bedeutungen hat dieses Wort. Der Kunstliebhaber, ob mit Tram, Bus oder zu Fuß in Wien unterwegs, sieht die Leute nicht mit ihren eigentlichen Gesichtern, sondern mit Köpfen, welche er auf Bildern in Museen gesehen hat.

Architektur an Gebäuden, Fassaden die bunt werden und in den Fenstern spiegeln sich

Bilder bekannter Künstler. Beethovens Musik passt hervorragend zu diesem Film.

GENUSS GEBINNT BEI DER ZUBEREITUNG von Berthold Feldmann. In China lernen er und seine Frau wie man Tee zubereitet. Zu sehen war eine traditionelle Teezeremonie, welche sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Nicht zu vergleichen mit der Art wie wir Tee zubereiten.

DER SCHEIN TRÜGT von Nico Sauber. Das Szenario spielt sich in einer Bank ab. Während die Leute vor dem Schalter warten, betritt ein Mann mit Hut und Aktenkoffer die Bank und sagt „Niemand bewegt sich“. Was dann geschah überlassen wir ihrer Fantasie.

Bevor die Preise verteilt wurden, bedankte sich Christiane Ensch nochmals bei den Autoren und der Jury und hofft, dass alle nächstes Jahr wieder dabei sein werden.

Eine **Trophäe mit 5 Sternen** ging an

- Héritage von Suzy Sommer
- Eintauchen von Guy Haesen



Da Guido nicht zugegen sein konnte, nahm Suzy die Trophäe in Empfang.

Eine **Trophäe mit 4 Sternen** erhielt

- Der Schein trügt von Nico Sauber

4 Sterne erhielten ebenfalls

- Carpe Diem – Cueille le jour von Christiane Thinnes
- Muscheln mit Fritten, einfach köstlich ! von Berthold Feldmann
- Genuss beginnt bei der Zubereitung von Berthold Feldmann
- Wat een Zirkus ! von Fernand Rickal
- D'Lennéngerbaach zu Éinen von Nico Sauber und Fernand Rickal



Christiane Thinnes konnte leider nicht zugegen sein.



3 Sterne gingen an

Sunset von Guy Flammang
Froschlied von Guy Flammang



Wir gratulieren allen Autoren und heben hervor, dass auf die Musik geachtet wurde, da diese sehr viel zum Film beiträgt

BEST OF CONCOURS 2023
Mittwoch, den 13. Dezember 2023

Am letzten Projektionsmittwoch dieses Jahres wurden die mit Trophäen prämierten Filme des Jahres gezeigt.

Es waren dies :

- ✚ De Räiche Bierg vu Potosi von Jeannot Huberty
- ✚ Bremer Geschichten von Fernand Rickal
- ✚ Eintauchen von Guido Haesen
- ✚ Moustiers-Ste-Marie von Guy Flammang
- ✚ Athen, die Wiege der Demokratie von Berthold Feldmann
- ✚ Der Schein trügt von Nico Sauber
- ✚ Claude, Sarah et Emile von Suzy Sommer
- ✚ Salar de Uyuni von Jeannot Huberty
- ✚ Héritage von Suzy Sommer

Nico Sauber ließ uns folgenden Beitrag und Link zukommen.

TONAUFNAHMEN MIT ANSTECKMIKRO

RØDE SmartLav+

- Ansteckmikrofon mit Broadcast-Signalqualität und TRRS-Stecker
- Kondensatorkapsel mit Kugelcharakteristik
- Sehr diskretes Miniaturmikrofon (nur 4,5mm)
- Kompatibel zu iOS- und vielen Android-Geräten*
- Kevlar*-verstärktes Kabel
- Geliefert mit Windschutz und robustem Clip

Das smartLav+ Ansteckmikrofon erfüllt durchaus Broadcast-Ansprüche und eignet sich daher für Film-, Fernseh- und vergleichbare Anwendungen, aber auch für andere Bereiche, die ein möglichst diskretes Aufnahmesystem erfordern, das selbst mehrere Personen überzeugend aufnehmen kann. Das smartLav+ kann wie ein herkömmliches Ansteckmikrofon angebracht und mit einem Smartphone in der Westentasche usw. verbunden werden. Für die Aufnahme empfehlen wir die "RØDE Rec" App für iOS-Geräte. Mit seiner Kugelcharakteristik garantiert das smartLav+ selbst professionelle Ergebnisse, wenn es im Eifer des Gefechts verrutscht. Ein Windschutz zum Abfangen von Windstößen und Explosivlauten ("B", "T" und "P") sowie ein robuster Clip mit Kabelführung sind im Lieferumfang enthalten. Das Kevlar*-verstärkte Kabel verhindert Schäden, die beim Quetschen oder Biegen des Kabels auftreten können. Das smartLav+ kann mit jeder Audio-App verwendet werden, welche die an der Kopfhörerbuchse anliegenden Signale aufnehmen kann. Für einen maximalen Bedienkomfort empfehlen wir jedoch die "RØDE Rec" App für Apple iOS-Geräte. "RØDE Rec" verwandelt ein iOS-Gerät in einen flexiblen Feldrecorder und bietet zahlreiche Klangregelungs-Einstellungen, professionelle Bearbeitungsfunktionen und die Möglichkeit der direkten Veröffentlichung unter SoundCloud und Dropbox.

INTERESSANTER LINK FÜR DROHNENBESITZER

<https://drohnen-camp.de/drohnen-gesetze-weltweit/>

HILFSPROGRAMME Erzeugung von KI-Stimmen Reinigung der eigenen Stimmen

- Für die Erzeugung von KI Stimmen, also „Text to Speech“, ist diese Webseite sehr nützlich : <https://elevenlabs.io/speech-synthesis>. Kostenloses Programm.
- Zum Reinigen der eigenen Stimme im Kommentar ist Auphonic klasse : <https://auphonic.com/engine/>. Kostenloses Programm.

GEMAFREIE MUSIK

Hier einige nützliche gemafreie Musikadressen zum Vertonen ihrer Videos.

- Audiio.com
- Audioagency.de
- Audionetwork.com
- Bensound.com
- Audiohub.de
- Terrasound.de
- Audio Mediathek youtube studio

WICHTIGE INFOS

Heutzutage werden Videofilme online verschickt. Beim Senden der Videos muss man die Kapazität und das Herunterladungsdatum beachten. Hier einige Adressen die Abhilfe schaffen könnten.

	Maximalkapazität	Verfügbarkeitsdatum
wetransfer.com	2 Gb	7 Tage
Transfernow.net	5 Gb	7 Tage
grosfichiers.com	4 Gb	14 Tage
transferxl.com	5 Gb	7 Tage
myairbridge.com	20 Gb	2-3 Tage
filemail.com	50 Gb	7 Tage
swisstransfer.com	50 Gb	30 Tage

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

BIAFF film festival		12-14/04/24	biaff.org.uk
33. Festival de l’oiseau et de la nature	Baie de Somme Frankreich	20-28/04/24	festival-oiseau-nature.com
46. Bundesfilmfestival Natur	Kirkel Deutschland	27-28/04/24	afw-blieskastel.de
70. Internationale Kurzfilmtage	Oberhausen Deutschland	01-06/05/24	kurzfilmtage.de

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter :

- le-court.com/films_platform
- filmfestplatform.com
- clickforfestivals.com

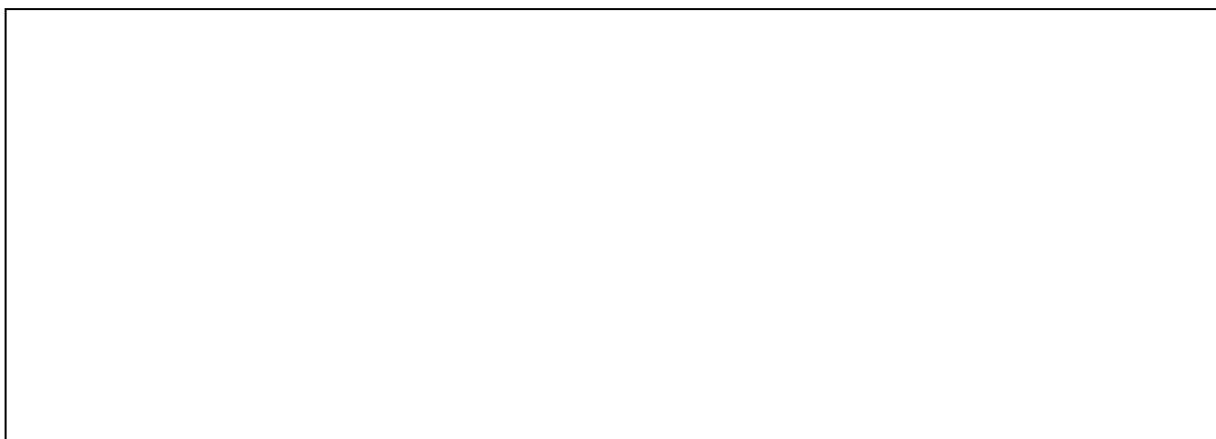


INORACC
30, rue de l'Industrie
L - 8069 BERTRANGE-STRASSEN
Tel. 2648 2051
Fax 2648 2052
www.inoracc.lu
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes
en Hydraulique et Pneumatique



K-maxx
Äre Computerpartner



voyages
emile weber
Reisefreude erleben



Optique Bley 
MARNACH | WILTZ

MIR GESINN EIS.

T.: 26 37 88 90 T.: 95 83 69
Shopping Mile 15 rue des Tondeurs
Nordstrooss Wiltz
Marnech

www.optiquebley.lu • optbley@pt.lu

Mir kënne vill méi wei just drécken

 **reka**
print+

Imprimerie et atelier graphique
2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu